



HESSISCHER LANDTAG

22. 07. 2015

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Schutz für Frauen und Kinder aus dem Nordirak und Syrien, die Opfer geschlechtsspezifischer und/oder sexueller Gewalt geworden sind

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag verurteilt die Verbrechen des sogenannten "Islamischen Staates" gegen die Menschlichkeit auf das Schärfste und zeigt sich besorgt um das Schicksal von Millionen von Binnenvertriebenen und außer Landes geflohenen Menschen in Syrien und seinen Anrainerstaaten.
2. Der Landtag begrüßt die Anstrengungen der Landesregierung im Zusammenhang mit der Aufnahme von syrischen Flüchtlingen und unterstützt sie, das Aufnahmeprogramm - wie geplant - fortzusetzen. Darüber hinaus bittet der Landtag die Hessische Landesregierung zu prüfen, ob über ein Sonderkontingent Menschen, die Opfer geschlechtsspezifischer und/oder sexueller Gewalt geworden sind und aus dem Nordirak und Syrien stammen, ebenfalls eine Aufnahme ermöglicht werden kann.
3. Der Landtag bittet die Landesregierung um Prüfung, inwieweit für die Aufnahme dieses Personenkreises auf die Verfahrensregularien des Sonderkontingents für diese Personengruppe in Baden-Württemberg zurückgegriffen werden kann. Eine Aufnahme setzt die Unterstützung aus Kommunen bzw. freien und kirchlichen Trägern voraus, an der Betreuung der Personengruppe besonders mitzuwirken.

0
Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 22. Juli 2015

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)